



Vor der **Inbetriebnahme** elektrischer Anlagen, bei wesentlichen **Änderungen** oder **Instandsetzungen** müssen umfangreiche Prüfungen durch eine Elektrofachkraft durchgeführt werden. Der Arbeitgeber oder die Besitzerin einer Anlage hat dafür zu sorgen, dass sich die elektrische Anlage oder die Betriebsmittel in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden und in regelmäßigen Abständen **fachgerecht geprüft** werden. Dabei sprechen wir von **Erstprüfungen** und **wiederkehrenden Prüfungen**.

Das VDE-Vorschriftenwerk und die Unfallverhütungsvorschrift „**Elektrische Anlagen und Betriebsmittel**“ sowie die „**Technischen Regeln für Betriebssicherheit**“ unterscheiden dabei die Prüfungen von **ortsfesten elektrischen Anlagen oder Betriebsmitteln** und **ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmitteln** (z.B. Bohrmaschine, Kabeltrommel usw.).

Die **technischen Vorlagen** (siehe **Übersicht**) bilden die **Normen** des VDE-Verbands:

- **Elektrische ortsfeste Anlagen** sind vor der Erstinbetriebnahme, nach Erweiterung, Änderung oder Instandsetzung vom Errichter (also der Elektrofachkraft) **nach DIN VDE 0100-600** zu prüfen.
- **Wiederkehrende Prüfungen** für elektrische Anlagen nach **DIN-VDE 0105-100**.
- **Instandsetzung- und Wiederholungsprüfungen ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel** nach **DIN-VDE 0701-0702**.

Wer darf eine elektrische Anlage prüfen?

Für die Durchführung der erforderlichen Prüfungen sind bestimmte Qualifikationen der Prüfer notwendig. Die Prüfungen nach DIN VDE 0100-600 müssen von einer **Elektrofachkraft** mit Erfahrung beim Prüfen durchgeführt werden. Eine Elektrofachkraft besitzt eine fachliche Ausbildung, kann Gefahren beurteilen und ist mit den einschlägigen Vorschriften vertraut.

Nach der Betriebssicherheitsverordnung muss der Betrieb einer überwachungsbedürftigen Anlage von einer **zugelassenen Stelle** (z.B. staatlich anerkannter Sachverständiger, TÜV) oder einer **befähigten Person** überprüft werden. Befähigte Personen zeichnen sich durch ihre Berufsausbildung und Berufserfahrung sowie ihre zeitnahe berufliche Tätigkeit bei der Durchführung von Prüfungen aus.

Prüfung elektrischer Anlagen und Betriebsmittel

Ortsfeste elektrische Betriebsmittel und Anlagen sind technische Einrichtungen, die mit ihrer Umgebung fest verbunden sind, z.B. Installationen in Gebäuden.

Nicht stationäre Anlagen sind Einrichtungen auf Baustellen, z.B. Baustromverteiler.

Es gilt:

- **DIN VDE 0100-600**: Erstprüfung, nach Änderung, Erweiterung, Instandsetzung.

- **DIN VDE 0105-100**: wiederkehrende Prüfung

Ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel können während des Betriebs leicht bewegt werden, z.B. Bohrmaschinen, Staubsauger, Kabeltrommeln.

Es gilt:

- **DIN VDE 0701-0702**: Erstprüfung, nach Änderung, Erweiterung, Instandsetzung.